

Aktionstag: Gleichstellung behinderter Menschen

Unter dem Motto „barrierefrei unterwegs“

sind am Dienstag rund 250 Menschen für Inklusion auf die Straße gegangen. Der seit 1995 in Göttingen veranstaltete Aktionstag wurde dieses Jahr erstmals als Sternmarsch vom Bahnhof, dem Neuen Rathaus und dem Audimax zum Gänselesel organisiert, wie Constanze von Uslar-Gleichen von der Öffentlichkeitsarbeit der Göt-

tinger Werkstätten erzählt. Die Aktion werde von rund zwölf Trägern aus der Behindertenhilfe organisiert.

„Stadt und Landkreis sind auf dem Weg, eine Barrierefreiheit zu schaffen“, sagte Dezernent Siegfried Lieske auf der Kundgebung. „Die größten Barrieren sind in den Köpfen der Menschen, deshalb sind solche Veranstaltungen so wichtig.“ Mit Claudia Grosse

(Foto) war auch eine Beschäftigte der Göttinger Werkstätten mit Behinderung unter den Rednern: „In Göttingen können wir schon fast alle Busse nutzen, aber auf dem Land muss noch viel passieren“, sagte sie, und forderte dazu auf, „mit uns zu reden, nicht über uns“.

hsc

Schüler der Arnoldi-Schule in Göttingen

